

Corona-Prävention in Caritas Altenheimen mit Hightech-Fieberscannern

Die Caritas Krefeld macht's vor und schützt ihre Bewohnerinnen und Bewohner mit modernster Sensor-Technologie vor Corona

Idar-Oberstein/Krefeld, 28.08.2020 +++ Gerade für ältere oder kranke Personen ist eine Infektion durch Corona bzw. COVID-19 weitaus gefährlicher als für junge und gesunde Menschen. An die erschreckenden Bilder aus den Medien erinnern wir uns noch.



Der Messvorgang eines „SmartXcan“ Fieberscanners ist berührungslos und dauert nur wenige Sekunden. Foto Kentix

Bei der Suche nach möglichen Schutzmaßnahmen ist die Krefelder Caritasheime gGmbH auf den „SmartXcan“ der Firma Kentix aus dem rheinland-pfälzischen Idar-Oberstein aufmerksam geworden.

Bei dem Gerät handelt es sich um eine kontaktlose, automatisierte und sichere Lösung zur Ermittlung der Körpertemperatur.

Nach kurzer Besprechung und Klärung der offenen Fragen mit dem für die Region zuständigen Key-Account-Manager Stephan Kehlen von Kentix und deren Handelspartner P&W Netzwerk GmbH & Co. KG aus Haltern, wurden schließlich zehn der begehrten Fieberscanner bestellt.

Die drei ausschlaggebenden Punkte für die Kaufentscheidung zugunsten des „SmartXcan“ waren:

1. Der berührungslose Messvorgang, ohne dass jemand einen Fiebermesser in die Hand nehmen und anschließend wieder desinfizieren muss.
2. Die einfache Installation ohne IT-Fachleute oder Elektriker.
3. Die intuitive Bedienung, die alle sofort verstehen und für die kein zusätzliches Personal erforderlich ist.

Grundsätzlich achten die Krefelder Caritasheime sehr genau auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und unternehmen alles, um die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Beschäftigten vor Infektionen zu schützen.

Alle Besucherinnen und Besucher werden beim Betreten der Heime gebeten, sich die Hände zu desinfizieren, sich in eine Liste einzutragen und natürlich ihre Körpertemperatur bzw. Fieber zu messen.

Dank dieser und weiterer Schutzmaßnahmen darf wieder Besuch empfangen werden. Die Freude der alten Menschen ist entsprechend groß.



Einrichtungsleiterin Stefanie Kühn und Kentix Key-Account-Manager Stephan Kehlen präsentieren den Fieberscanner „SmartXcan“ im Foyer des Krefelder Caritasheims am Standort Saassenhof. Foto Kentix

„Der SmartXcan funktioniert sehr zuverlässig und unterstützt uns beim kontrollierten Zutritt in unsere Einrichtung. Der Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist für uns extrem wichtig und das wissen sie auch zu schätzen. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter messen beim Betreten des Gebäudes ihre Körpertemperatur und erhalten direkt eine Rückmeldung.“, berichtet die Leiterin des Altenheims Saassenhof Stefanie Kühn.

„Die Bewohnerinnen und Bewohner selbst werden aber selbstverständlich direkt von unseren Beschäftigten gemessen. Hin und wieder testen neugierige Seniorinnen und Senioren den SmartXcan aber auch selbst.“ fügte sie mit einem leichten Schmunzeln hinzu.

Fazit: Um Menschen in Altenheimen vor ansteckenden Virusinfektionen wie COVID-19 zu schützen, ist der automatische „Made in Germany-Fieberscanner“ SmartXcan von Kentix ein ideales Hilfsmittel.

Kontakt/Ansprechpartner Presse:

Oliver Lanz
Kentix GmbH
Carl-Benz-Strasse 9
D-55743 Idar-Oberstein
Tel.: +49 6781 56 25 10
E-Mail: o.lanz@kentix.com

Über Kentix:

Die Kentix GmbH mit Sitz in Idar-Oberstein ist Hersteller von professionellen Smart Building Security Lösungen für die physische Sicherheit geschäftskritischer Infrastrukturen. Ihre integrierten Sicherheitslösungen umfassen SmartMonitoring, SmartAccess, SmartVideo und SmartPDU mit nur einem System, komplett IoT basiert und fernsteuerbar via Cloud. Im Vergleich zu mehreren Einzelsystemen werden so Kosten und Aufwand gespart. Der Einsatz vernetzbarer Funksysteme und moderner IoT-Technologien ermöglicht außerdem eine kostengünstige Integration in bestehende IT-Netzwerke. Kentix legt großen Wert auf eine einfache Installation und Bedienbarkeit der Produkte, die ausschließlich in Deutschland nach höchsten Qualitätsmaßstäben gefertigt werden.

Kentix Systeme erhöhen die IT- und Systemverfügbarkeit, vermeiden Geschäftsausfälle und dienen zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Durch die nahtlose Integration in bestehende IT Umgebungen sparen Unternehmen nachweislich bei Investition und Betrieb.